

## Spiele wie im Mittelalter

Das Wort «*spil*» bedeutete im Mittelalter so viel wie Tanz, Unterhaltung, und Vergnügen. Spielen war ein beliebter Zeitvertreib für Gross und Klein. Man unterschied auch nicht so streng zwischen Spielen für Kinder oder Erwachsene. Spielzeug wurde aus billigem Material wie Holz, Knochen, Textilien, Leder oder Ton oft selbst hergestellt.

Spiele machten einerseits Freude und Spass, andererseits erforderten manche Spiele Geschicklichkeit, Übung und ein kluges Köpfchen. Kinder spielten gerne Fangen, blinde Kuh, Bockspringen; Reiterkämpfe waren ebenso beliebt wie das Spiel mit Murmeln. Schach oder andere Brettspiele gehörten zum beliebtesten Zeitvertreib adliger Familien.

### Kinderspiele

Gib in die Suchmaschine [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de) den Suchbegriff „Pieter Bruegel“ ein. Sogleich erhältst du Informationen zu dessen Bild „Kinderspiele“. Er stammt aus dem Jahre 1560.

Betrachte das vergrösserte Bild:

- Wie viele Spiele werden hier gespielt? Erstelle eine Liste.
- Welche Spiele kannst du erkennen?
- Welche Spielgeräte benutzen die Kinder?
- Wie spielen die Kinder diese Spiele?
- Welche der dargestellten Spiele kennst du auch heute noch?

Vielleicht hast du Lust, die dargestellten Kinderspiele mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern im Sportunterricht oder einfach in der grossen Pause auszuprobieren.



Mache eine Farbkopie von Pieter Bruegels Bild „Kinderspiele“ und zerschneide sie in einzelne Teile. Achte darauf, dass auf jedem Bildteil ein Spiel zu erkennen ist. Gib alle Bildteile in ein Körbchen und lass dann ein Kind nach dem anderen ziehen.

Jedes Kind überlegt sich die Regeln zum Kinderspiel auf dem gezogenen Zettel.

Jetzt geht es ans Ausprobieren. Ein Kind nach dem anderen stellt sein Spiel und die notwendigen Regeln der Klasse vor und alle probieren aus.

## Einen Lederball nähen

In der Einleitung hast du gelesen, dass Spielzeug oft selbst hergestellt wurde. Versuche es mit einem einfachen Beispiel: einem Ball aus Leder.

Material:

4 Stücke Leder, ca. 10 x 30 cm gross, Stopfmaterial (z.B. Wollreste, Stoffresten, Stopfwatte usw.), Garn, Nähnadel, Schablone, Stift, Schere

- Übertrage mithilfe der Schablone die Form eines Lederstücks auf das Leder.
- Wiederhole dies, bis du vier gleiche Lederteile hast.
- Schneide die Teile aus.
- Vernähe die einzelnen Teile an den Rändern, verwende dazu den Überwendlingsstich. Dabei nähst du von links nach rechts und stichst jeweils von hinten durch das Leder.
- Eine kleine Öffnung an einer Ecke lässt du noch offen, hier stopfst du so viel Material in den Ball, bis er prall gefüllt ist.
- Zum Schluss nähst du noch das restliche Stück zusammen.

Fertig ist der einfache Lederball.



Schablone für Lederstücke (beim Kopieren auf gewünschtes Format vergrössern)



Material



Lederstücke herstellen ( Schritt 1)



Lederstücke herstellen (Schritt 2)



4 Lederstücke



Nähen – Überwendlingsstich

